



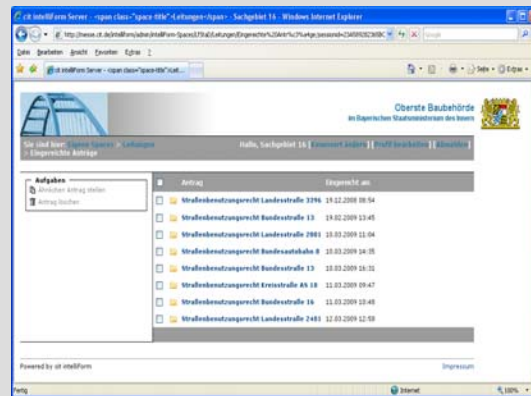
eGovernment-Projekt



„Gestattung von Leitungen in Straßen“

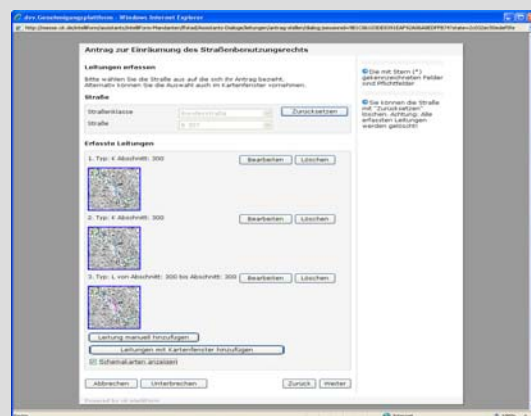
Vereinfachung von Geschäftsprozessen

Der Bayerischen Straßenbauverwaltung obliegt unter anderem die Aufgabe der technischen Verwaltung der Bundesfern- und Staatsstraßen sowie einiger Kreisstraßen. Im Rahmen dieser Aufgabe werden für die Verlegung von öffentlichen Versorgungsleitungen regelmäßig Vereinbarungen zwischen den Versorgungsunternehmen und der Straßenbauverwaltung abgeschlossen. Der dazugehörige Schriftverkehr läuft bislang über den Postweg und ist mit einer Vielzahl von Medienbrüchen verbunden. Ziel des Projektes, welches Bestandteil des von der Bayerischen Staatsregierung im März 2008 beschlossenen eGovernment-Paketes ist, ist diesen Geschäftsprozess unter Einsatz moderner Medien zu vereinfachen.



Formularassistent

Das nun konzipierte Verfahren ermöglicht es, dem Antragsteller - also dem Versorgungsunternehmen - am eigenen Rechner den Antrag elektronisch über das Internet zu stellen. Hierbei wird er von einem Formularassistenten bei der Dateneingabe unterstützt. Vorgangsrelevante Dokumente - wie z. B. Pläne, Bilder, usw. - kann er dem Antrag als zusätzliche Anlagen beifügen. Außerdem wird der Antrag um eine automatisch erzeugte, grafische Übersichts-



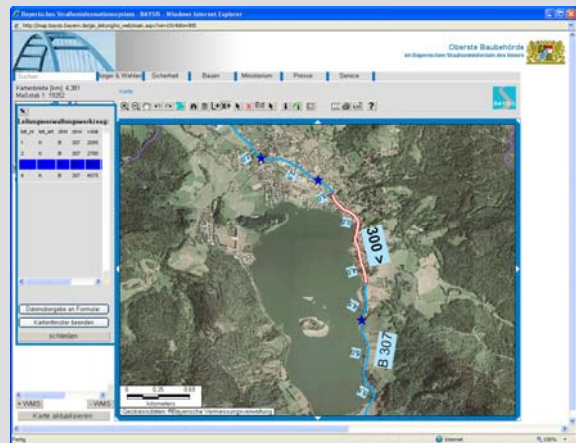
skizze mit der Lage der beantragten Leitungen ergänzt. Zusammen mit diesen Dokumenten wird der Antrag an das jeweils zuständige Amt der Bayerischen Straßenbauverwaltung geleitet. Im angeschlossenen Fachverfahren wird dieser anschließend medienbruchfrei weiterbearbeitet.

Kartenfenster

Zur Unterstützung der Angabe der Lage der beantragten Leitung, steht dem Nutzer zudem das Kartenfenster des Bayerischen Straßeninformationssystems

BAYSIS (www.baysis.bayern.de)

zur Verfügung. Dieses visualisiert die Fachdaten der Straßenbauverwaltung auf diversen Grundkarten und stellt neben den Standardfunktionen Werkzeuge zum Anzeigen, Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Leitungen zur Verfügung. Mit Hilfe des Kartenfensters können die



beantragten Leitungen metergenau verortet und visualisiert werden.

Nutzung von Webdiensten (Web-Services)

Um bei dieser eGovernment-Lösung eine redundante Datenhaltung von Fachinformationen zu vermeiden, wurden bei der Realisierung des Projektes verschiedene Web-Services eingebunden:

- **WMS (Web-Map-Services)**, z. B. die Luftbilder der bayerischen Vermessungsverwaltung

- **OkWS (OKSTRA-konforme Web-Services)**

Bei den OkWS handelt es sich um Web-Feature-Services (WFS), mit denen Informationen aus dem Bayerischen Straßeninformationssystem BAYSIS gemäß dem OKSTRA-Standard (www.okstra.de) „on-the-fly“ abgefragt und in die eigene Anwendung eingebunden werden können.



Somit stehen dem Anwender jederzeit aktuelle Daten zur Verfügung.

Redaktion

Zentralstelle IT-Management für den Straßenbau
bei der Autobahndirektion Südbayern
Seidlstraße 7-11, 80335 München; zit@abdsb.bayern.de